

Gemeinde Wolfurt

Wolfurt, am 10. März 1954

Protokoll

Über die am 10. März 1954 stattgefundene
Gemeinderatssitzung

Anwesende: Bürgermeister Gunz, Gemeinderat L. Hinteregger,
Gemeinderat Dr. H. Mohr, Gemeinderat M. Höfle

Ort und Zeit: Bürgermeisterkanzlei 20:00 Uhr

Tagesordnung

Punkt 1. Wohnbaudarlehen

Der das Schreibungsergebnis der Gemeindevertretung ergaben nach Einstimmiger Ansicht des Gemeinderates, dass die Reihung in mehreren Feldern nicht dem sozialen Stand der Begünstigten entsprach und offenbar Unkenntnis der Verhältnisse vorlag, obwohl die Gemeindevertreter Gelegenheit hatten, an Hand der erläuterten Gesuchte Stellung zu beziehen.

Es wurde beschlossen, dem Landeswohnbaufonds unbeschadet der Reihung Vorschläge zu machen, mit welchen Beträgen die einzelnen Gesuchwerber zu beteilen seien.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Gesuche in der Rubrik: "Befürwortung der Gemeinde" in diesem Sinne zu ergänzen und folgende Empfehlungen anzubringen:

Klocker Armin	statt S 30.000	25.000,- S Darlehen
Köb Alwin	statt S 33.000,-	10.000,- S Darlehen
Gasser Hubert	statt S 36.000	18.000,- S Darlehen
Mohr Siegfried	statt öS 35.000,	10.000,- S Darlehen
Feldmann Gertrud	statt öS 39.000,30	1.000,- S Darlehen

Mit den solcherart ersparten Mitteln sollen Gmeinder Gebhard mit öS 30.000,- und wenn noch übrig bleibt König Anni beteiligt werden, letztere jedoch mit einem Maximalbetrag von öS 23.000,-. Letzterer wird nur dann zum Zug kommen, wenn der Landeswohnbau vor den Überzug des letztjährigen Kontingentes nicht im heurigen Jahr in Abzug bringt. (die Begründung der Änderungen erliegt in Abschrift bei den Akten. Anmerkung des Bürgermeisters.)

Punkt 2. Entschädigung für Wasserleitungsbau

Die Parteien viele Gmeiner, Dornbirnerstrasse, und Schertler Alfred, Bregenzerstrasse, reklamieren eine Entschädigung für das Aufreissen des Pflasters vor ihren Häusern. Es wird beschlossen, den Bauausschuss damit zu betrauen, die beiden Fälle zu studieren und Vorschläge zu erstatten.

Punkt 3. Lohnerhöhungen

Die im Zuge des Gemeindevoranschlages beschlossenen Lohnerhöhungen für Josef Kresser, Gemeindevorarbeiter und die Schuldienerin Anna Schwerzler sollen mit dem Tage des Beschlusses in Kraft treten.

Punkt 3. Versicherung für Schulhausneubau

Es wurde die Anschauung vertreten, den Schulhausneubau wegen der massiven Bauart nicht zu versichern und die Nichtversicherung in der Polizze zu vermerken. Endgültigen Beschluss soll die Gemeindevertretung fassen.

Punkt 4. Ansuchen des Josef Kresser, Eulentobel, wegen Wasserbenützung

Das Ansuchen des Josef Kresser wegen Benützung der Quelle Eulentobel mittelst der bestehenden Wasserleitung wurde bewilligt, jedoch nur in dem Umfange, in dem die Gemeinde an dieser Wasserleitung beteiligt war.

Die Benützungsbewilligung gilt gegen jederzeitigen Widerruf.

Punkt 5. Verkauf von Gemeindegrundstücken

Es wurde beschlossen, die Gemeindegrundstücke im Bussfang, Oberweitried unten Neuwiesen im Versteigerungswege jetzt im Frühjahr zu verkaufen.

Punkt 6. Allfälliges

Gemeinderat Höfe berichtet, dass er mit der Grundbesitzerin Böhler, die dem Grund für den Hochbehälter II beigestellt hat, verhandelt habe. Er habe als Entschädigung vorgeschlagen, die Frau Böhler möge von der Gemeinde einen Pfandbrief im Betrage von öS 2.000,- entgegen nehmen, was einer Rente gleichkomme, wie sie seinerzeit als Wasserbezugsrecht festgelegt wurde, Gemeinderat Höfe wurde beauftragt, in diesem Sinne mit Frau Böhler zu einem Abschluss zu gelangen, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindevertretung.

Schluss der Sitzung 9:30 Uhr.

Der Bürgermeister